

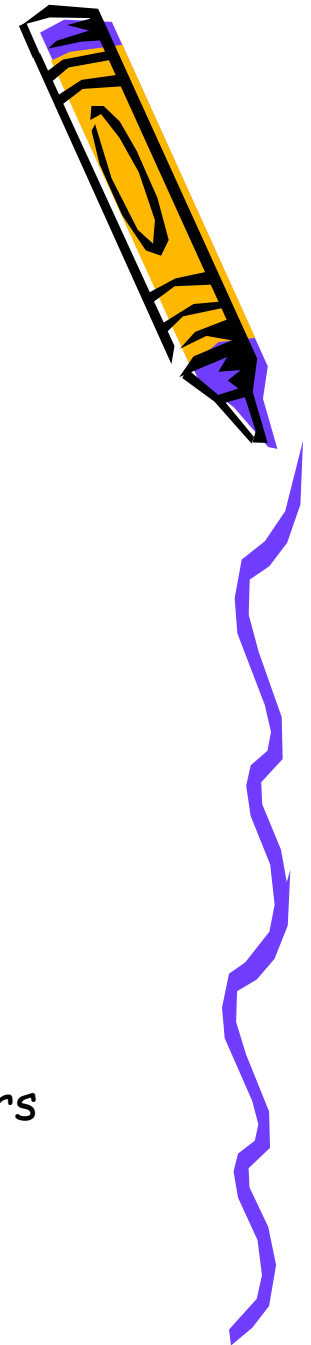
Landessportbund Brandenburg e.V.



Sportentwicklungskonferenz
des Landessportbundes Brandenburg
Samstag, 14. März 2009, Blossin

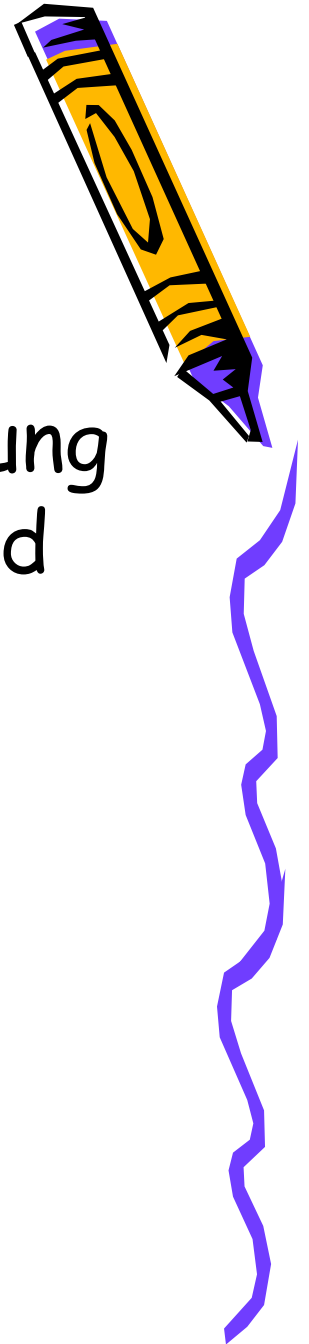
„Schwerpunkte der **Sportentwicklung** bis 2012
im organisierten **Sport Brandenburgs**“

Steffie Lamers



Arbeitskreis 3

- Angebots- und Mitgliederentwicklung im Brandenburger Sport - Ziele und Schwerpunkte



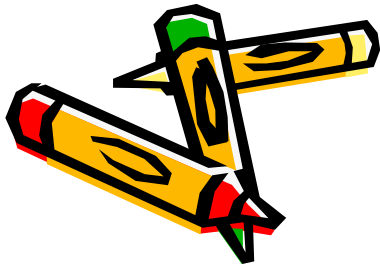
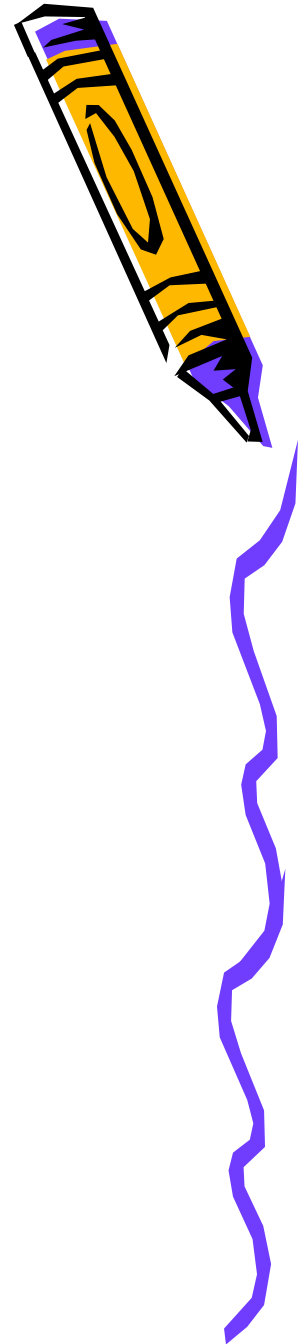
Positive Mitgliederentwicklung

- 1.1.2008:

2.917 Vereine

301.977 Mitglieder

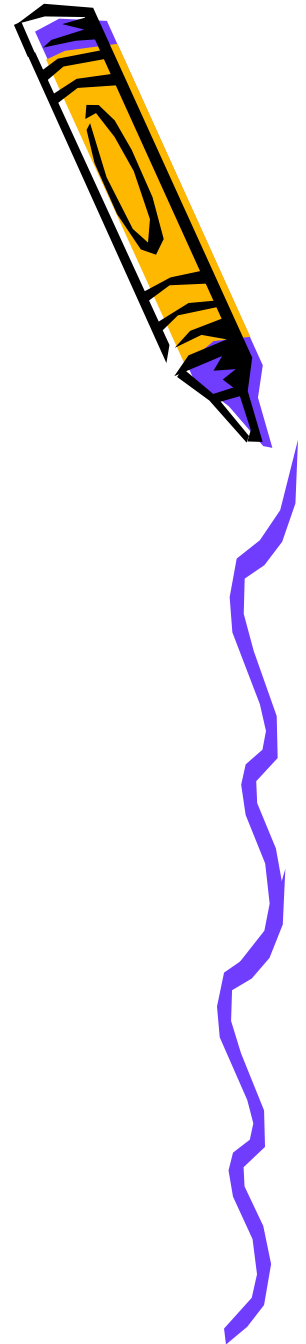
organisiert im LSB Brandenburg



12% der Brandenburger sind im Sport organisiert

- 40.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich

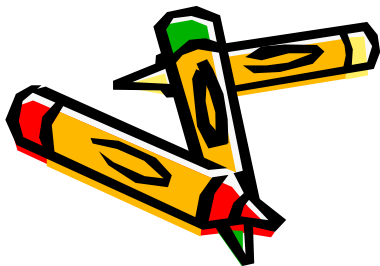
mit ca. 700.000 Stunden / Monat,
Wertschöpfung von € 10,5 Mio.



Differenzierte Betrachtung

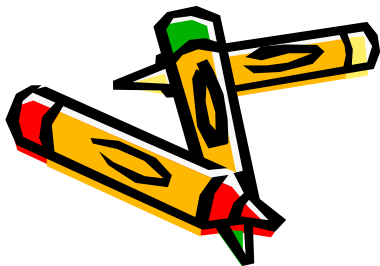
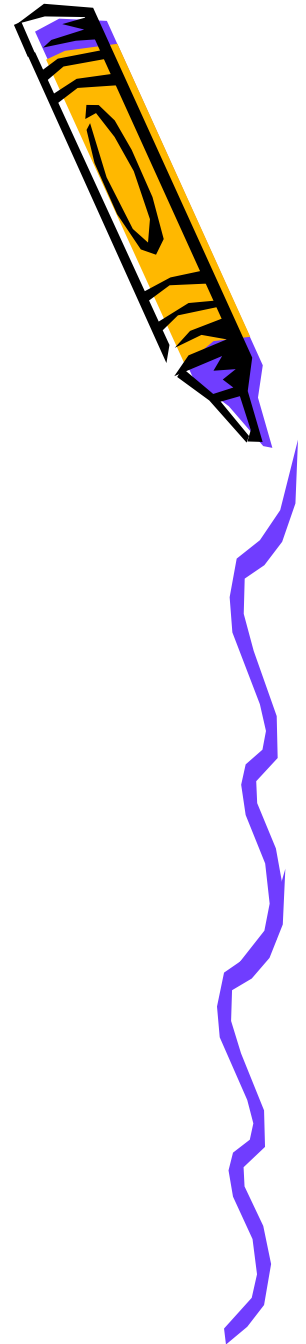
- Größte Gruppe 7 - 14 Jahre = 20 %
ab 61 Jahre = 14 %

Kleinste Gruppe bis 6 Jahre = 4 %
19 - 21 Jahre = 5 %



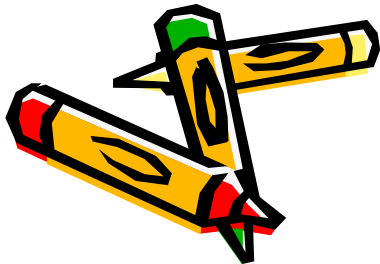
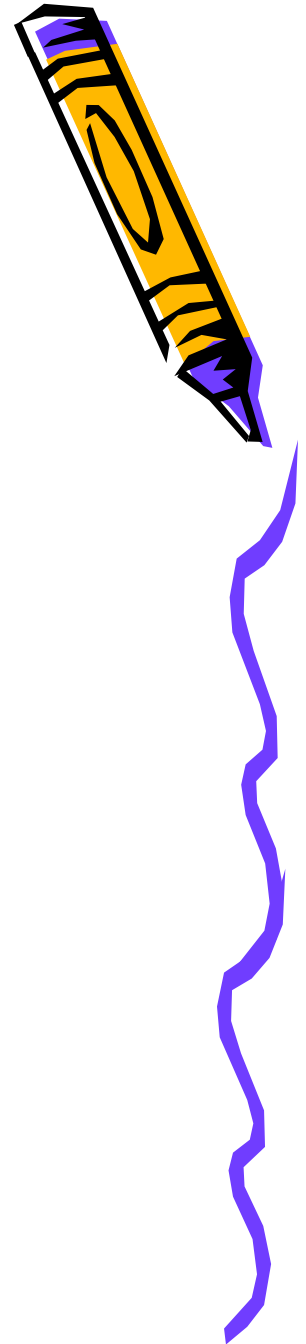
Geschlechterspezifik

- 19 - 21 Jahre: von 17.387
30 % weiblich
- 22 - 26 Jahre: von 22.461
30 % weiblich
- ab 61 Jahre: von 41.646
48 % weiblich



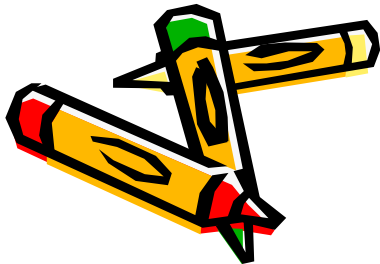
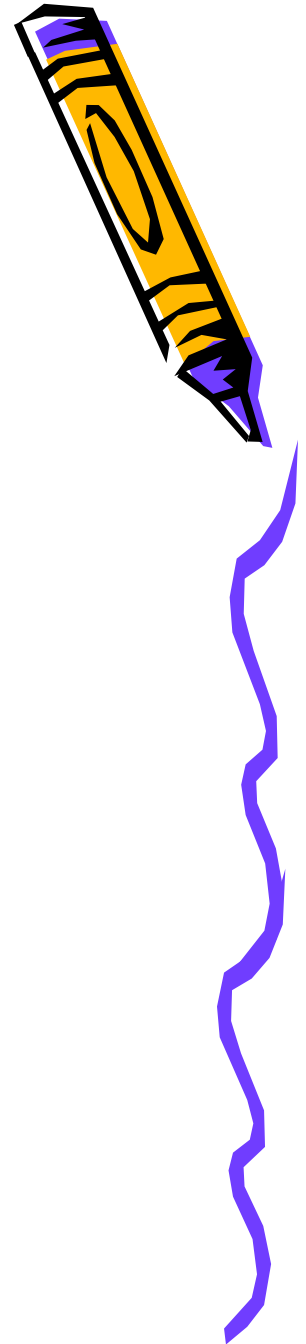
Sport als größte Bürgerinitiative

- Beitrag zum Gemeinwohl
- Identitätsstifter
- Soziale Aufgabe
- Kinder- und Jugend(-sozial)arbeit
- Bildungsarbeit
- Integrationsfaktor



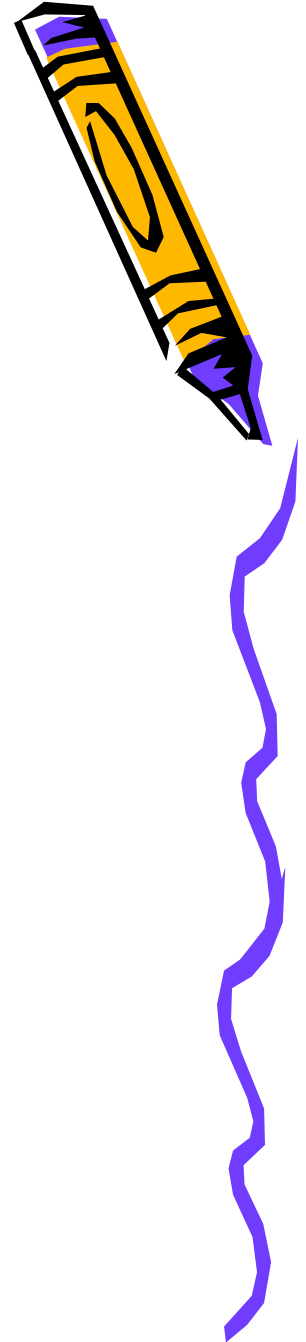
Demographischer Wandel

- Lokale Veränderungen in Angebotsstrukturen
- Veränderungen in Altersstruktur
- Veränderungen in Angeboten
- Veränderungen in Organisation



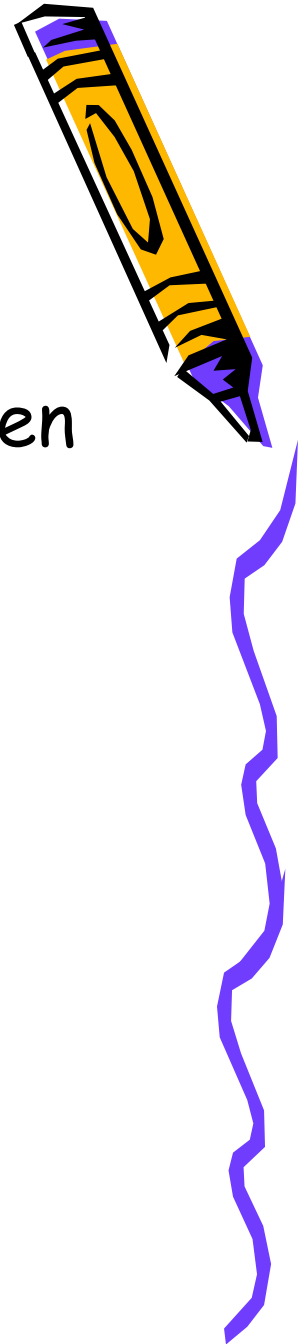
Gesellschaftlicher Wandel

- Wechselnde Interessen
- Keine langfristigen Bindungen
- Flexibilität
- Kommerzialisierung
- Wellness
- Verhältnis Arbeit / Freizeit



Neue Anforderungen

- Organisation im ländlichen Raum anpassen
- Angebote anpassen:
 - Gesundheitsbewußtsein
 - aktive Senioren / mehr Freizeit
 - Familien
 - temporäre Aktivitäten
- Attraktivität für Ehrenamtler



Fazit

- Sicherung der Versorgung im ländlichen Raum
- Öffnung der Vereine für temporäre Angebote und flexible Gruppengestaltung
- Angebote im Gesundheits- und Funbereich
- Offensive Werbung in Kitas und Schulen
- Verstärkung der Frauen- und Familienprojekte
- Und?????



Danke

